



Yazilikaya



9 Tage Studienreise

Reiseleitung

Heinz Joseph Gloskiewicz, Archäologie,
Kunstgeschichte
Reiseleiter-Kurzportrait ab Seite 8.

Termine und Preise

pro Person im Doppelzimmer, ab/bis München

TR-11408-S		Euro
01	21.04. – 29.04.12	1.640
02	13.10. – 21.10.12	1.640

Zuschläge pro Person

Einzelzimmer 205
Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa 94

Eingeschlossene Leistungen

- Linienflüge mit Lufthansa in Economy-Klasse
- Flughafensteuern, Gebühren und aktuell gültige Treibstoffzuschläge (Stand September 2011)
- 8 Übernachtungen in erstklassigen Hotels, Zimmer mit Dusche/WC
- 8 x Halbpension (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Transfers, Ausflüge, Besichtigungen lt. Reiseverlauf
- Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung
- Reiseleitung

Teilnehmer

Bis 8 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen, max. 24 Personen.

Wichtige Informationen

finden Sie auf Seite 16, 17 und ab Seite 207.

Gut zu wissen

Keine ermüdenden Busfahrten.

Die Besichtigungen der Höhlenkirchen sind nicht anstrengend, doch sollten Sie gut zu Fuß sein.

Grandiose „Mondlandschaft“ Kappadokiens.
Angenehme Tagestemperaturen um 20–25° C.



Ankara – Kappadokien

Die Höhlenkirchen – ein Kulturerbe ersten Ranges

Studienreise. Ankara ist der ideale Ausgangspunkt einer Reise nach Kappadokien, in die einzigartige Tufflandschaft mit den berühmten Höhlenkirchen im Dreieck Nevşehir – Ürgüp – Avanos. Das „Museum der Anatolischen Zivilisationen“ in Ankara zeigt die kulturelle Entwicklung der anatolischen Kulturen der Frühzeit seit dem 8. Jt. v. Chr. Catal Hüyük, Hattier und Hethiter, Urartu und Phrygien, aber auch Neohethiter, assyrische Handelskolonien und griechische Kultur sind nur einige Stichworte dieses frühen Werdegangs. In den Ausgrabungen von Hatussa, der Hauptstadt der Hethiter, und von Kültepe, dem assyrischen Kanesch beim heutigen Kayseri, wo Keilschrifttafeln aus dem 19. und 18. Jh. v. Chr. mit Rechts- und Geschäftsurkunden sowie eine Korrespondenz der assyrischen Handelsniederlassungen gefunden wurde, können wir die im Museum gewonnenen Einblicke vertiefen. Anschließend wenden wir uns dem zweiten bedeutenden Thema unserer Reise zu, der christlichen Entwicklung Anatoliens mit ihren Zeugnissen in den zahlreichen Höhlenkirchen Kappadokiens – ein Kulturerbe ersten Ranges. Hier befand sich im Mittelalter eines der wichtigen religiösen Zentren des Byzantinischen Reichs, dessen Anfänge auf das frühe Christentum zurückgehen.

Ihr Reiseverlauf

1. Tag: Flug nach Ankara

Mittags Flug mit Lufthansa von München nach Ankara. 2 Übernachtungen im modernen Hotel Radisson Blue in Ankara. Einführungsvortrag. (A)

2. Tag: Ankara

Besuch des berühmten Museums der Anatolischen Kulturen mit seiner umfangreichen, hochinteressanten Sammlung archäologischer Funde. Weitere Besichtigungen: Julianssäule, Augustus-Tempel mit den berühmten „Res Gestae Divi Augusti“ („Taten des vergöttlichten Augustus“), Haci-Bayram-Moschee (15. Jh.), Römische Thermen (3. Jh.), mittelalterliche Zitadelle („Kale“), Altstadtviertel mit osmanischen Wohnhäusern; Arsanhane Cami (13. Jh., älteste und größte Moschee), ein hervorragendes Beispiel einer seldschukischen Holzsäulenanlage. (F/A)

3. Tag: Hatussa – Yazilikaya – Nevşehir

Auf dem Weg nach Kappadokien (ca. 210 km) besichtigen wir das Felsheiligtum von Yazilikaya und die Ausgrabungen von Hatussa/ Bogazkale, der bis zu seiner Zerstörung (etwa 1200 v. Chr.) Hauptstadt des Hethiterreiches, eine der anatolischen Hochkulturen des 3. und 2. Jts. v. Chr. Die Fahrt endet in **Ürgüp** in der „mondähnlichen“ Tufflandschaft Kappadokiens. 5 Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel „Perissia“. (F/A)

4. – 7. Tag: Aufenthalt in Nevşehir/Kappadokien

Besichtigungen während des Aufenthaltes:

- **Uchisar** (Burg über dem Göreme-Tal), El Nazar (Schlucht mit Höhlenkirchen), **Cavusin-Kirche** (reicher Baudekor, 5. Jh.n.Chr.), **Zelve**, eine alte Höhlensiedlung mit Kirchen sowie **Göreme** mit berühmten Höhlenkirchen.

- **Höhlenkirchen im Peristrema-Tal**, wichtige Zeugen der künstlerischen Entwicklung des 10. und 11. Jhs.: Egri

Tas Kilise („Kirche mit den schiefen Steinen“), Agac Altı Kilise („Kirche unter dem Baum“), Yılanlı Kilise („Kirche mit den Schlangen“), Direkli Kilise („Säulenkirche“). Ferner Besichtigung der unterirdischen Stadt **Derinkuyu**.

- Fahrt zu den Ausgrabungen von **Kültepe**, einst Handelskolonie der Assyrer. Weiter nach **Kayseri**, dem Caesarea der Antike: Archäologisches Museum mit Exponaten aus Kültepe, Sog. Döner Kümbet (Mausoleum für die seldschukische Prinzessin Sah Cihan Hatun), Hunat Hatun Külliyesi, Zitadelle, Basarviertel, Cifte Medrese.

- Fahrt ins **Soganli-Tal** zu den mehr als dreißig Höhlenkirchen und -klöstern mit herrlichen Wandmalereien, die an armenische Kirchen erinnern, besonders die sog. Karabas-Kirche mit Malereien aus dem 11. Jh. und einer schönen Abendmahlsszene. Charakteristisch in diesem Tal sind auch die in Felsen gearbeitete Taubenhäuser. Bei **Nigde** ist die bedeutende Höhlenkirche von Eski Gümüş (Malereien 11./12. Jh.). In Niğde sind zu sehen: Zitadelle (13. Jh.), Bedesten (17. Jh.), Sungur Bey Cami (Moschee aus der Zeit der Mongolenherrschaft, 14. Jh.), Hüdavent Türbe, ein 1312 für die Prinzessin Hüdavent Hatun erbautes Mausoleum.

8. Tag: Rückfahrt nach Ankara

Fahrt nach **Agzikara Hani**, eine seldschukische Karawanserei (13. Jh.), eine der drei am besten erhaltenen Bauten dieser Art. Weiter nach **Aksaray**, eine Gründung der Hethiter. Besichtigung: Ulu Cami (15. Jh.) mit einem eindrucksvoll geschnitzten Mimbar aus seldschukischer Zeit; das reich verzierte Minarett (16. Jh.) der Nakasli Cami; die Zincirlye Medrese von 1345 und die Ibrahim Kadiroglu Medrese aus frühosmanischer Zeit. Übernachtung in Ankara. (F/A)

9. Tag: Rückflug

Im Laufe des Tages Rückflug nach München. (F)